

# SICHERHEITSDATENBLATT

## SOPRAVAP 3-1 COMPOSANT B

Version: 116h

Überarbeitet am: 19/10/2015

RE EC/830/2015 - ISO 11014-1

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS bzw. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1. 1. Produktidentifikator: SOPRAVAP 3-1 COMPOSANT B
1. 1. 1. EG-Nr: Nicht zutreffend.
1. 2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird: Abdichtung
1. 3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt: SOPREMA S.A.S.  
14 Rue de Saint Nazaire - CS 60121  
F-67025 STRASBOURG CEDEX  
France  
Tel: +33 (0)3 88 79 84 00  
Telefax: +33 (0)3 88 79 84 01  
E-mail: mkulinicz@soprema.fr
1. 4. Notrufnummer: DE - Informationszentrale gegen Vergiftungen : Te I49 / 228.287 3333  
INTERNATIONAL EMERGENCY NUMBER : + 44 (0)1 235 239 670  
CH-Toxzentrum : Tel + 145
1. 5. Produktcode Nr.: 2505.1

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2. 1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:
- \* Flam. Liq. 3 / SGH02 - H226 \*
  - \* Skin Irrit. 2 / SGH07 - H315 \*
  - \* Irr. oc. 2A / SGH07 - H319 \*
  - \* Resp. Sens. 1 / SGH08 - H334 \*
  - \* Skin Sens. 1 / SGH07 - H317 \*
  - \* Carc. 2 / SGH08 - H351 \*
  - \* STOT SE 3 / SGH07 - H335 \*
  - \* Aquatic. Chronic 3 / H412 \*

2. 2. Kennzeichnungselemente:



Gefahr - -

2. 2. 1. Symbol / Signalwort: .

2. 2. 2. Gefahrenkategorien: H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H351 Kann vermutlich Krebs verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
H335 Kann die Atemwege reizen.

2. 2. 3. Prävention: P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P233 Behälter dicht verschlossen halten.  
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung / ... verwenden.  
P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.  
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P264 Nach Handhabung die Hände gründlich waschen.  
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.  
P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.  
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.  
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

2. 2. 4. Reaktion: P303 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):  
P361 Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.  
P353 Haut mit Wasser abwaschen / duschen.  
P370 Bei Brand:

# SICHERHEITSDATENBLATT

## SOPRAVAP 3-1 COMPOSANT B

Version: 116h

Überarbeitet am: 19/10/2015

RE EC/830/2015 - ISO 11014-1

	<p>P378 Pulver, Schaum, Kohlendioxid zum Löschen verwenden. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P321a Gezielte Behandlung (siehe Rubrik Nr 4.3.). P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen. P364 Und vor erneutem Tragen waschen. P305 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: P351 Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. P338 Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P304 BEI EINATMEN: P340 Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P342 Bei Symptomen der Atemwege: P311a GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P312a Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.</p>
2. 2. 5. Lagerung:	<p>P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P235 Kühl halten. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P233 Behälter dicht verschlossen halten.</p>
2. 2. 6. Entsorgung:	<p>P501a Inhalt / Behälter zuführen: nationale und regionale Bestimmungen</p>
2. 3. Weitere Information:	<p>EUH208 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält • Isocyanasure, • 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat [1] 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat [2] o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat [3] Methyldiphenyldiisocyanat [4]. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
2. 4. Sonstige Gefahren:	<p>Keine</p>

### 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3. 1. Gefährliche Inhaltsstoffe:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Alcanes en C9-C12<ul style="list-style-type: none"><li>- CAS-Nr.: 90622-57-4</li><li>- Konc. (Gew %) : 15 &lt; C &lt;= 20</li><li>- SGH :</li><li>* SGH02 - Flamme - Achtung - Flam. Liq. 3 - H226</li><li>* SGH08 - Gesundheitsgefahr - Gefahr - Asp. Tox. 1 - H304</li><li>* SGH09 - Umwelt - Aquatic. Chronic 2 - H411</li></ul></li><li>• Isocyanasure<ul style="list-style-type: none"><li>- CAS-Nr.: 9016-87-9</li><li>- Konc. (Gew %) : 5 &lt; C &lt;= 10</li><li>- SGH :</li><li>* SGH07 - Ausrufezeichen - Achtung - Acute Tox. 4 - H332 * SGH08 - Gesundheitsgefahr - Gefahr - Resp. Sens. 1 - H334 - Skin Sens. 1 - H317 - STOT SE 3 - H335 - STOT RE 2 - H373 - Skin Irrit. 2 - H315 - Irr. oc. 2 - H319 - Irr. oc. 2A - Carc. 2 - H351</li></ul></li><li>• 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat [1] 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat [2] o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat [3] Methyldiphenyldiisocyanat [4]<ul style="list-style-type: none"><li>- Id-Nr.: 615-005-00-9 - EG-Nr.: 202-966-0 - CAS-Nr.: 101-68-8</li><li>- Konc. (Gew %) : 1 &lt; C &lt;= 5</li><li>- SGH :</li><li>* SGH07 - Ausrufezeichen - Achtung - Acute Tox. 4 - H332 * SGH08 - Gesundheitsgefahr - Gefahr - Resp. Sens. 1 - H334 - Skin Sens. 1 - H317 - STOT SE 3 - H335 - Skin Irrit. 2 - H315 - Irr. oc. 2 - H319 - Carc. 2 - H351</li><li>- (Eye Irrit.: H319: C &gt;= 5% - STOT SE 3: H335: C &gt;= 5% - Skin Irrit. 2: H315: C &gt;= 5% - Resp. Sens: H334: C &gt;= 0,1%)</li><li>- Diverse :</li><li>VME ppm = 0,005 - VME mg/m<sup>3</sup> = 0,051</li></ul></li></ul>
----------------------------------	---

Die Wortlaute der Sätze werden an Titel 16 erwähnt.

### 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4. 1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

# SICHERHEITSDATENBLATT

## SOPRAVAP 3-1 COMPOSANT B

Version: 116h

Überarbeitet am: 19/10/2015

RE EC/830/2015 - ISO 11014-1

4. 1. 1. Allgemeine Hinweise: Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.
4. 1. 2. Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, an einen ruhigen Ort und wenn nötig einen Arzt rufen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.
4. 1. 3. Hautkontakt: Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
4. 1. 4. Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
4. 1. 5. Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen.  
Mund ausspülen, reichlich Wasser verabreichen, den Betroffenen beruhigen und sofort zu einem Arzt oder in eine Klinik bringen.
4. 2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:
4. 2. 1. Einatmen: Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Schleimhautreiz, Lungenreiz, prickeln des Zentralnervensystems. Symptome erhöhter Exposition sind Schwindel, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Brechreiz, Bewußtlosigkeit, Atemstillstand.
4. 2. 2. Hautkontakt: Kann Hautreizungen und / oder Dermatitis verursachen.  
Häufige oder längere Kontakte können die Haut entfetten oder austrocknen was zu Unannehmlichkeiten oder Hautentzündung führen kann.
4. 2. 3. Augenkontakt: Flüssigkeitsspritzer können zu Reizungen am Auge führen.
4. 2. 4. Verschlucken: Hohe Konzentrationen können Schäden am Verdauungssystem, an der Leber, an den Nieren und am Zentralnervensystem hervorrufen.
4. 3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung : Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

### 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5. 1. Löschmittel: Sprühstrahl, Pulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid
5. 2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch.  
Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Besondere Schutzausrüstung. Atemschutzgerät erforderlich.
5. 3. Hinweise für die Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
5. 4. Besondere Löschhinweise: Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
5. 5. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasservollstrahl verwenden.

### 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6. 1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Für gerte Lüftung sorgen.  
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
6. 2. Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle, siehe Rubrik 13.
6. 3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen  
und zur Entsorgung nach der örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln.  
Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.
6. 4. Verweis auf andere Abschnitte: Persönliche Schutzkleidung verwenden (8).  
Siehe Rubrik 11 für die Giftigkeit des Produktes, sowie die Rubrik 10 für die Stabilität und die Reaktionsfreudigkeit des Produktes.  
Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle, siehe Rubrik 13.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

# SICHERHEITSDATENBLATT

## SOPRAVAP 3-1 COMPOSANT B

Version: 116h

Überarbeitet am: 19/10/2015

RE EC/830/2015 - ISO 11014-1

### 7. 1. Handhabung:

7. 1. 1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

7. 1. 2. Technische Maßnahmen:

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrostatische Aufladung verhindern (z.B. durch Erden).

7. 1. 3. Gebrauchsanweisung(en):

Behälter dicht geschlossen halten. Funkensicheres Werkzeug verwenden.

### 7. 2. Lagerung:

7. 2. 1. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7. 2. 2. Technische Maßnahmen:

Undurchdringlicher und unbbrennbarer Boden als Auffangbecken.

7. 2. 3. Lagerungsbedingungen:

Lagerung an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

7. 2. 4. Verpackungsmaterial:

dem Originalgebilde entsprechen

7. 3. Spezifische Endanwendungen:

Abdichtung

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE

### 8. 1. Zu überwachende Parameter:

8. 1. 1. Expositionsgrenze(n):

• 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat [1] 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat [2] o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat [3] Methyldiphenyldiisocyanat [4] : VME ppm = 0,005 - VME mg/m<sup>3</sup> = 0,051

8. 1. 2. Technische Schutzmaßnahmen:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### 8. 2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8. 2. 1. Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Besonderer Personenschutz: Atemschutzgerät, mindestens A/P2-Filter für organische Dämpfe und schädlichen Staub.

8. 2. 2. Handschutz:

Schutzhandschuhe tragen: Nitrilkautchukhandschuhe  
Schützende Cremes können nützlich sein für ausgesetzte Hantteile. Diese Cremes sollten aber nicht benützt sein nach Kontakt mit dem Produkt

8. 2. 3. Körper - und Hautschutz:

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

8. 2. 4. Augenschutz:

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

8. 2. 5. Empfohlene Überwachungsprozeduren:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

8. 3. Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9. 1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

9. 1. 1. Aussehen:

flüssig

9. 1. 2. Farbe:

schwarz

9. 1. 3. Geruch:

nach Kohlenwasserstoffen

9. 1. 4. PH-Wert:

Unbestimmt.

9. 1. 5. Flammpunkt:

32°C

# SICHERHEITSDATENBLATT

## SOPRAVAP 3-1 COMPOSANT B

Version: 116h

Überarbeitet am: 19/10/2015

RE EC/830/2015 - ISO 11014-1

9. 1. 6. Explosionsgrenzen:	Unbestimmt.
9. 1. 7. Dampfdruck:	1 kPa (50°C)
9. 1. 8. Relative Dichte (Wasser = 1):	1
9. 1. 9. Viskosität:	2500 - 3 000 mPa.s (20°C)
9. 2. Sonstige Angaben:	
9. 2. 1. Wasserlöslichkeit:	unlöslich
9. 2. 2. Fettlöslichkeit:	Nicht zutreffend.
9. 2. 3. Lösungsmittellöslichkeit:	mischbar mit bestimmten organischen Lösungsmitteln
9. 3. Sonstige Angaben:	VOC : 140 g/L

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10. 1. Reaktivität:	Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
10. 2. Chemische Stabilität:	Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
10. 3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Keine normal vorhersehbare.
10. 4. Zu vermeidende Bedingungen:	Keine offenen Flammen oder Funken. Nicht rauchen.
10. 5. Unverträgliche Materialien:	Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
10. 6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte und Gase wie Kohlenmono- oder Dioxid entstehen.

### 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11. 1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:	Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
11. 2. Akute Toxizität:	
11. 2. 1. Einatmen:	Nicht zutreffend.
11. 2. 2. Hautkontakt:	Nicht zutreffend.
11. 2. 3. Augenkontakt:	Nicht zutreffend.
11. 2. 4. Verschlucken:	Nicht zutreffend.

### 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12. 1. Toxizität:	Keine Ökotoxikologischen Angaben verfügbar für dieses Produkt.
12. 2. Persistenz und Abbaubarkeit:	Nicht leicht biologisch abbaubar.
12. 3. Bioakkumulationspotenzial:	Unbestimmt.
12. 4. Mobilität im Boden:	Unbestimmt.
12. 5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:	Nicht zutreffend.
12. 6. Andere schädliche Wirkungen:	Unbestimmt.
12. 7. Allgemeine Informationen:	Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13. 1. Verfahren der Abfallbehandlung:	Abfälle in geeigneten und gekennzeichneten Behältern sammeln und entsorgen nach den örtlichen Bestimmungen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
13. 2. Ungereinigte Verpackungen:	Leere Behälter und Abfall zu entsorgen nach den örtlichen Bestimmungen. Verschmutzte Verpackungen können nicht wie normale Abfälle behandelt werden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## SOPRAVAP 3-1 COMPOSANT B

Version: 116h

Überarbeitet am: 19/10/2015

RE EC/830/2015 - ISO 11014-1

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14. 1. Allgemeine Informationen: Transport nur nach den Transportvorschriften für Straße (ADR), Schiene (RID), See (IMDG) und Luft (ICAO/IATA).
14. 2. UN-Nummer: 1263
14. 2. 1. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: PAINT
14. 3. ADR/RID:
14. 3. 1. Transportgefahrenklassen: 3
14. 3. 2. Verpackungsgruppe : III
14. 3. 3. Tunnelbeschränkungscode: (D/E)
14. 4. Wasserwege (IMDG):
14. 4. 1. Klasse: 3
14. 4. 2. Verpackungsgruppe: III
14. 4. 3. Meeresschadstoff (Marine Pollutant): Non - No
14. 5. Luftwege (ICAO/IATA):
14. 5. 1. ICAO/IATA Klasse: 3
14. 5. 2. Verpackungsgruppe: III
14. 6. Umweltgefahren: non
14. 7. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Gegebenenfalls ist auf die Punkte 8 und 13 zu verweisen
14. 8. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht zutreffend.

### 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15. 1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch: Vorschriften CE 1907-2006  
Vorschriften CE 1272-2008  
Vorschriften CE 790-2009  
Vorschriften CE 453-2010
15. 2. Stoffsicherheitsbeurteilung: Unbestimmt.

### 16. SONSTIGE ANGABEN

16. 1. Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Abschnitt 3: H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H373 Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
16. 2. Wichtige Bemerkungen: Die hier gegebenen Informationen beruhen auf dem heutigen Wissens - und Erfahrungsstand Es wird empfohlen die Informationen die sich im Sicherheitsdatenblatt befinden eventuell in angepasster Form an den Benutzer weiterzugeben.  
Für die Anwendungen dieser Informationen kann keinerlei aussergesetzliche Verantwortung übernommen werden, daher können folglich keine Ansprüche geltend gemacht werden.

---

# SICHERHEITSDATENBLATT

## SOPRAVAP 3-1 COMPOSANT B

Version: 116h

Überarbeitet am: 19/10/2015

RE EC/830/2015 - ISO 11014-1

---

16. 3. Einschränkungen: Diese Information ist Produktspezifisch und kann in Verbindung mit anderen Produkten ungültig sein .
16. 4. Historie:
- 16. 4. 1. Datum der ersten Ausgabe: 31/05/2010
  - 16. 4. 2. Datum der letzten Überarbeitung: 31/05/2012
  - 16. 4. 3. Überarbeitet am: 19/10/2015
  - 16. 4. 4. Version: 116h
  - 16. 4. 5. Überarbeitung der Kapitel Nr : 1 > 16
16. 5. Herausgegeben von: SOPREMA - mkulinicz@soprema.fr